

· · · · · Ä

Fünfundzwanzig Jahre

aus der

Geschichte Ungarns.

Zweiter Band.

Fünfundzwanzig Jahre
aus der
Geschichte Ungarns

von 1823—1848

von

Michael Horváth.

Aus dem Ungarischen übersetzt

von

Joseph Novelli.

Zweiter Band.



HL
Cz 26

Leipzig:
F. A. Brockhaus.

—
1867.

Inhalt.

Fünftes Buch.

Reform- und Nationalitätskämpfe zwischen 1840—43.

Erstes Kapitel.

Die neuen Factoren der Bewegung.

	Seite
Die Bedeutung der Comitatsversammlungen	3
Die Schattenseiten und Unzukömmlichkeiten der Generalversammlungen	9
Die gegenseitige Wirkung der Literatur und des öffentlichen Lebens	12
Die Nationalsprache	—
Unsere Literatur	17
Schöne Literatur	—
Michael Vörösmarty	18
Alexander Petöfi	19
Nikolaus Jósika	20
Joseph Eötvös	21
Sigmund Kemény	—
Die Kisfaludy-Gesellschaft	22
Philosophie	23
Joseph Vecsei	24
Samuel Köteles	25
Johann Hetényi	26
Gustav Szontágh	38
Die übrigen Zweige der Literatur	39
Geschichte	41
Sprach- und Literaturgeschichte	44
Franz Toldy	45
Der Zustand der periodischen Presse	47
Kossuth übernimmt die Redaction des „Pesti Hirlap“	48
Kossuth's Principien im „Pesti Hirlap“	50
Széchenyi's Auftreten gegen das „Pesti Hirlap“	54
„A kelet népe“	56
Wirkung des „Kelet népe“	58
Das Verhalten der Regierung in diesem Streit	60
Graf Aurel Dessewffy	61

Die Zeitschrift „Világ“	Seite 62
Die Frage der gemischten Ehen	74
Die Abnahme des Ansehens der Geistlichkeit	78

Zweites Kapitel.

Der Kampf der Nationalitäten.

Panslawismus	83
Die protestantische Hochschule zu Pesth	85
Die Gegenbestrebungen der panslawistischen Geistlichkeit	87
Die Petition der panslawistischen Seelsorger an den König	89
Die Wirren des Illyrismus	95
Die Zwecke des Illyrismus	97
Die Mittel und Wege der Illyrier zu dem vorgesteckten Ziel	99
Die Gegenwirkung der Comitate	107
Das Dazwischentreten der Regierung	108
Die akademische Rede Széchenyi's	110
Die durch diese Rede entstandenen Debatten	113
Das Szózat Wesselényi's	114

Drittes Kapitel.

Die hauptsächlichern Reformfragen der Zeit.

Die zwölf szathmárer Punkte	120
Die Städtefrage	121
Die Frage der Besteuerung des Adels	127
Der Aufruf des Grafen Albert Sztáray	129
Die Agitation Kossuth's	130
Die Steuerfrage in den Comitaten	132
Die Zweigroschen-Steuer Széchenyi's	139
Die auf die materiellen Interessen Bezug habenden Bewegungen	141
Die Frage des Anschlusses an den Deutschen Zollverein	142
Der Gewerbeverein	145
Fortschritte in der Landwirthschaft	147
Siebenbürgische Zustände	152
Der Landtag von 1837	153
Graf Johann Bethlen	—
Der Landtag von 1841	155
Dionys Kemény	157

Viertes Kapitel.

Der Reichstag vom Jahre 1843—44. Die Vereitelung der Hoffnungen.

Die Verkündigung des Reichstags und der Zweck desselben	162
Deputirtenwahlkämpfe	—
Andere Wirren bei den Deputirtenwahlen	165
Deputirtenwahl in Kroatien	166
Der Stand der Parteien	168
Gabriel Klauzál	169
Die königlichen Vorlagen	173
Freie Reichstagszeitung	174

Inhalt.

VII

	Seite
Adresse	175
Die Nationalsprache und Kroatien	177
Die religiösen Debatten	179
Das Gutachten des Domherrn Wurda	—
Die neuen Religionsgesetze	185
Die Angelegenheit der ungarischen Sprache und der kroatischen Verhältnisse	186
Das Sprachgesetz	192
Die Beschwerde der Turopoljaer; Illyrismus	196
Debatten über die Ausschreitungen in den Comitaten	200
Die übrigen Verhandlungen des Reichstags	202
Das Strafgesetzbuch und das Gefängnisssystem	203
Der Gesetzesvorschlag über die Creditanstalt	205
Die Frage der Regulirung der Städte und des Einflusses derselben auf den Reichstag	206
Aviticität und Erblösung	215
Fähigkeit zum Grundbesitz	—
Amtsfähigkeit	216
Oeffentliche Arbeiten	217
Allgemeine Besteuerung	—
Die Sache der „Partium“	221
Union mit Siebenbürgen	222
Materielle Interessen	223
Fiumer Eisenbahn	224
Die Regelung der Zollverhältnisse	226
Die Antwort der Regierung	227
Der Beschluss der Stände; Misstrauensvotum	230
Die Resultate des Reichstags	232

Sechstes Buch.

Reformbestrebungen von seiten der Regierung. Der Kampf zwischen der Nation und der Regierung wegen der Richtung der Reformen.

Erstes Kapitel.

Neue Richtungen und die Stellung der Parteien.

Die entgegengesetzte Richtung der Regierung und der Parteien	241
Die nationale Richtung	242
Die Bildung des Schutzvereins	244
Die neue Richtung der Regierung	248
Die Ernennung Georg Apponyi's und Samuel Jósika's zu Vicekanzlern	259
Der Stand der Parteien	260
Das „Pesti Hirlap“	261
Die centralistische Schule	263

Zweites Kapitel.

Der Anfang der Regierung Apponyi's. Das Administratorensystem.

Die Principien Apponyi's	277
Die Regierung dem Schutzverein gegenüber	278